

TSV KURIER

1 • 2019

Januar/Februar

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton, Boule



***Acht Prüflinge freuen sich über die bestandene
Ju Jutsu Gelbgurtprüfung***



Meins ist einfach.



spk-mm-li-mn.de

Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.

Jetzt Finanzierung berechnen und
über Baukindergeld informieren:
sparkasse.de/baufinanzierungsrechner

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

Berichte des Präsidenten

Einen guten Start ins neue Jahr

Der Januar ist beinahe schon wieder vorbei und viele von uns sind bereits wieder voll im Alltag angekommen. Ich möchte euch allen trotzdem mit dem ersten Kurrier des Jahres einen guten Start 2019 wünschen. Auf viele schöne Stunden mit eurem Sport in unserem Verein und viel Erfolg in allen Wettkämpfen!

Dominik Moll

Freundschaftswerbung beim TSV



Der erste Eisgutschein ging an Faustball-Abteilungsleiter Felix Reischel

Seit Mitte 2015 gibt es unser Eisgutscheinprogramm, mit dem Mitglieder belohnt werden, die Freunde als neue Mitglieder des TSV Lindau werben.

In den etwa dreieinhalb Jahren wurden 200 Eisgutscheine ausgegeben, das ist ein sehr schöner Erfolg. Wir möchten allen werbenden Mitgliedern ein großes „Danke“ sagen und freuen uns auf die nächsten Gutscheine, die wir verteilen können.

Dominik Moll

Kurzzeitmitgliedschaften

Neu beim TSV Lindau gibt es jetzt Mitgliedschaften auf Zeit, die automatisch enden. Besonders geeignet sind diese

Formen der Mitgliedschaft für alle, die nur eine gewisse Zeit zur Ausbildung in Lindau sind und in dieser Zeit trotzdem ihren Sport treiben möchten.

Über unsere Internetseite sind die Mitgliedschaften für 3, 6 und 12 Monate zu buchen, die Zahlung erfolgt im Voraus und bequem entweder per Paypal, Kreditkarte oder Rechnung. Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften mit fester Laufzeit gibt es unter:

www.tsvlindau1850.de/beitrag

Dominik Moll

Versuch: Christbaumloben



Der schöne Baum beim ersten TSV Christbaumloben

Am zweiten Weihnachtsfeiertag fand das erste TSV Christbaumloben an der Geschäftsstelle statt, eine Veranstaltung die für ein Wiedersehen aktiver, passiver und ehemaliger TSVler gedacht ist. Bei musikalischer Untermalung schmückte Präsidentengattin Keo Moll mit ihrer Helferin den Baum, der uns vom Obsthof Strodel gespendet wurde.

Zur Stärkung gab es Punsch und Glühwein, sowie eine Auswahl an hochprozentigen Baumlob-Belohnungen. Die



Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

**Gärtnerei
Baumgartner**



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstrasse 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/9499922

**GASTHOF
LANGENWEG**

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel. 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
und deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Weihnachtskekse blieben wegen allgemeiner Festtags-Übersättigung der Besucher verpackt.

Der Besucherzulauf war bei der ersten Auflage noch nicht so, dass wir in Kapazitätsengpässe geraten wären, nachdem aber für kommendes Weihnachten bereits wieder ein schöner Baum als Spende zugesagt ist, werden wir uns auch Weihnachten 2019 wieder zum Christbaumloben treffen können.

Dominik Moll

Mitgliederentwicklung

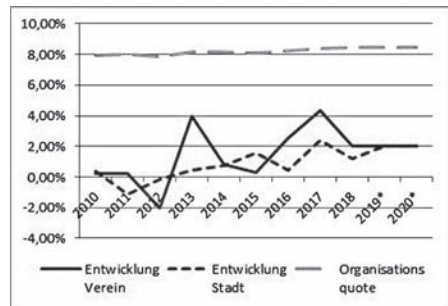
Der umfangreiche Bericht zum Sport- und Vereinsjahr 2018 folgt in unserer Mitgliederversammlung, bereits vorab kann ich aber schon mit Freude verkünden: Unser Verein wächst weiter!

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder mehr Ein- als Austritte und konnten so eine Steigerung um etwa 2% verzeichnen. In Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen vieler Vereine zeigt uns das, dass die Angebote des TSV Lindau gut sind. Vor

allem die Leistung unserer engagierten Trainer, Übungsleiter, Abteilungsverantwortlichen und Helfer sorgt dafür, dass sich jedes Jahr viele neue Mitglieder in unserem Verein heimisch fühlen und hier ihren Sport treiben.

Vielen Dank an alle Engagierten beim TSV Lindau!

Kleine Info am Rande: unser Verein wächst damit zum dritten Mal in Folge stärker als die Bevölkerung der Stadt Lindau...
Dominik Moll



Statistik der Mitgliederentwicklung

TERMINE

- Februar 9. Basketball, U14 – Buchloe, 14 Uhr, Dreifachhalle**
- Februar 9. Basketball, Herren – Buchloe, 16.15 Uhr, Dreifachhalle**
- Februar 17. Basketball, U14 – Sonthofen, 14 Uhr, Dreifachhalle**
- Februar 17. Basketball, Herren – Oberstdorf, 16.15 Uhr, Dreifachhalle**
- Februar 25. Judo, Abteilungsversammlung, 20.15 Uhr, Weinstube Reutin**
- März 10. Basketball, U14 – Haunstetten, 14 Uhr, Dreifachhalle**
- März 10. Basketball, Herren – Mindelheim, 16.15 Uhr, Dreifachhalle**
- März 13. Schwimmen, Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Weinstube Reutin**
- März 15. Alle Abteilungen, Redaktionsschluß TSV Kurier**
- März 23. Basketball, U14 – Ottobeuren, 14 Uhr, Dreifachhalle**
- März 23. Basketball, Herren – Kaufbeuren 2, 16.15 Uhr, Dreifachhalle**
- März 24. Volleyball, U15 midi Heimspieltag, 10.30 Uhr, Dreifachhalle**
- Mai 10. Alle Abteilungen, Redaktionsschluß TSV Kurier**

Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

		Jahre			Jahre
26.01.	Reiner Kreiter	70	06.03.	Martina Reichle	50
30.01.	Gerhard Fehrer	60	07.03.	Thomas Hummler	65
30.01.	Walter Metz	50	08.03.	Ernst Lehmann	90
06.02.	Öslem Köberle	50	10.03.	Otto Obermayr	80
10.02.	Silvia Wuchenauer	75	13.03.	Rotraud Egg	80
27.02.	Claudia Werner	50	14.03.	Jürgen Spier	75
27.02.	Helmut Bruderhofer	85	23.03.	Hans-Georg Finke	70
29.02.	Angelika Krause	75	23.03.	Ilse Roither	90
01.03.	Sabine Zeller	60	27.03.	Anja Stadler	50
05.03.	Norbert Schiele	55			

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Judo

Wann: Montag, 25.02.2019

Wo: Weinstube Reutin

Beginn: 20.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der Stimmzahl
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Bericht zum Turnierwesen
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüferin
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Vorschau Veranstaltungen 2019
10. Anträge/Anregungen/Sonstiges

gez. Manfred Steiert

Abteilungsleiter Judo

Hier sprechen die Abteilungen



Basketball

Rückrundenstart der Basketballer

Die erste Saisonhälfte für die beiden neu formierten Basketball-Teams des TSV ist vorbei und leider sprang nur für die U14 ein Sieg heraus.

Das Auswärtsspiel der Jugend in Buchloe wurde in den letzten Sekunden gewonnen, ansonsten gab es gegen die anderen Gegner meistens sehr deutliche Niederlagen. Im letzten Spiel der Vorrunde konnte auch wieder auf den seit Saisonbeginn verletzten Dominik Wille zurückgegriffen werden. Er zeigte in dem Spiel das er noch wichtig sein wird für die Rückrunde. Leider verletzte sich sein jün-

gerer Bruder Raphael Wille zu Jahresbeginn und er wird wahrscheinlich kein Spiel mehr in dieser Saison bestreiten können. Ist zu hoffen das der restliche Kader verletzungsfrei bleibt damit der Trainer Toralf Engel in den kommenden Spielen eine schlagkräftige Truppe einsetzen kann. Hervorzuheben ist noch das man mit Julian Berg einen Spieler in den eigenen Reihen hat, der sowohl bei den Punkten (114 Punkte / 19.0 pro Spiel) als auch bei den Freiwürfen in den Top Ten der Liga zu finden ist.

Das Herrenteam wartet noch auf die ersten Punkte, sieht aber bei einigen Gegnern eine realistische Chance den Spiess in der Rückrunde umzudrehen. Ende der Vorrunde hatte man viele krankheitsbedingte Ausfälle im Kader und musste einige Spiele mit nur 6-8 Spielern antreten. Der Spielertrainer Carsten Hoffmann ist



Herrenteam beim Auswärtsspiel in Kaufbeuren

aber guter Dinge das alle Spieler fit in die Rückrunde starten können und man mit der entsprechenden Besetzung auch gegen die Tabellennachbarn im unteren Drittel eine realistische Chance hat das Rückspiel zu gewinnen. Die Stimmung im Team ist weiterhin gut und man versucht sich durch das Training als Team weiter zu entwickeln. Bei den Herren sticht vor allem Alexander Kaiser heraus der in allen drei Statistik-Kategorien (91 Punkte / 59% Freiwürfe / 8 Dreier) in den Top Ten der Liga zu finden ist. Ein klassischer Fall für den MVP der Lindauer am Saisonende.

Carsten Hoffmann



Boule

Bouleplatz nimmt Formen an

Im Mai 2018 konnten wir endlich unseren neuen Platz an der Jahnturnhalle mit einem Turnier einweihen. Es folgte in den nächsten Wochen eine intensive

Nutzung. Das super Sommerwetter war nahezu perfekt und ließ keine Wünsche offen. Im November 2018 wurde der Platz nochmal aufgefüllt wegen dem Hochwasserschutz. Es wird demnächst eine Umzäunung des Geländes erfolgen. Wir haben insgesamt 5 Plätze unmittelbar vor der Jahnturnhalle. Nach Rücksprache mit Hr. Gfall sind noch 2 Plätze am Anlagenhügel geplant. Es scheint jetzt realistisch zu sein mit dem angrenzenden Park auf 12 Plätze zu kommen um kleinere Turniere am See durchführen zu können. Zusammen mit den Sanitäranlagen sowie den Räumen im TSV Stüble haben wir abschließend einen funktionstüchtigen Spielbetrieb erreicht was das Ziel war. Aktuell soll der Platz verwittern und sich setzen lassen, daß sich der Boden verdichtet. Ideal ist gerade das winterliche Wetter seit Anfang Jänner 2019. Wir haben deswegen unseren Winterspielplatz auf der Hinteren Insel bezogen der ca. bis März besucht wird (jeweils bei Schönwetter freitag, samstags oder sonntags ab 13 Uhr). Ein zusätzlicher LED Scheinwerfer für den Bouleplatz wurde in November 2018 von der Stadtverwaltung abgelehnt.



Wir sollen mit den 2 bestehenden Lichtmasten die im Dezember 2018 letzte Baumaßnahme vorort waren, beobach-

ten ob die Ausleuchtung ausreichend ist. Dies werden wir im laufenden Spielbetrieb 2019 prüfen.



Liga 2018 sportlich nicht erfolgreich

Leider war nicht alles Sonnenschein, sportlich war der Abstieg der Ersten Mannschaft ein Einschnitt. Folgende Gründe wurden aufgeführt: Der verkorkste erster Spieltag im Biberach zum Auftakt mit drei verlorenen Spielen verursachte schon eine gewisse Grund-Verunsicherung. Die Leistungsträger konnten bei den engen Spielen nicht punkten. Hohe Führungen konnten nicht erfolgreich zum Sieg geführt werden. Trotz Anstrengung konnte die Liga nicht gehalten werden. Auch letztes Jahr wurde die Liga nur knapp gehalten. Es stand zur Diskussion ob ein Abstieg mit Achim und Andi vermieden hätte werden können. Dies hätte aber auch eine Schwächung der Zweiten bedeutet (die auch Abstieg gefährdet war). Es stand auch der Vorwurf im Raum, dass wir kein Team waren oder dass die Stimmung schlecht war. Das wurde von den Spielern nicht so gesehen und dementiert.

Walter Metz tritt als Mannschaftsführer für 2019 ab und will unterstützend wirken. Die neue Führung übernimmt Anton Ostermaier ab sofort von der Ersten Mannschaft. Er wurde einstimmig vom Team bestätigt. Toni sagte es müssen einfach viel mehr Turniere gespielt werden!! Und Training ist ein muß!!

Zweite Mannschaft kann Klasse halten

Andreas Reichl stellte seine sportlich Bilanz vor. Am Anfang wurde mit Rotation gespielt um allen die Chance zu geben ihr Können zu zeigen. Die Stimmung war sehr gut. Andreas stellt klar das man noch mehr hätte gewinnen können. Das Team aber recht neu aufgestellt war. Das Team ließ am Ende der Saison nichts mehr anbrennen und hatte mit dem Abstieg nichts zu tun (mußte am Letzten Spieltag aber noch punkten). Andreas wird wieder als Kapitän einstimmig bestätigt.



Beste Clubmannschaften aus Bayern zu Gast in Lindau

Die Ausrichtung des Bayrischen Pokals am 1.9.2018 war ein großer Erfolg. Danke nochmal an alle Helfer insbesondere Ulf Kähler für die Organisation im Vorfeld und dem Tennisclub Sigmarszell! Leider hatten wir viel Pech mit dem Wetter: naß und kalt bei 15°C. Trotzdem war die Stimmung sehr gut.

Walter Metz





Judo

Ehrenrat zeichnet Judoka Manfred Steiert mit drittem Dan aus

Früher nannte man ihn den „Würger von Lindau“, weil seine Würgetechniken bei Judokämpfern in ganz Bayern gefürchtet waren. Mittlerweile gibt der erfahrene Judoka Manfred Steiert sein Wissen als Trainer beim TSV Lindau weiter. Wenn er nicht selber auf der Matte steht, kümmert er sich als Vorsitzender der Lindauer Ju-

doabteilung, aber auch als Vorsitzender des Bezirks Schwaben um alle organisatorischen Fragen. Dieses besondere Engagement für den Judoport hat der Bayerische Judo-Verband (BJV) nun ausgezeichnet. „In Anerkennung seiner besonderen Verdienste und Leistungen“ verlieh der Ehrenrat Manfred Steiert (rechts) den dritten Dan. Die Übergabe des bestickten Gürtels und der Urkunde übernahm sein langjähriger Trainer Karl-Heinz Pätz, der Manfred mit zwölf Jahren zum Judo gebracht hatte. Ihm ist es offensichtlich gelungen, Manfred Steiert für den „sanften Weg“ zu begeistern: Denn er ist seit 41 Jahren ununterbrochen als Judoka aktiv.

Yvonne Roither



Lindauer Judo-Veteranen überzeugen im Bodenkampf

Gunhild Thomsen und Edgar Haser haben bei den bayerischen Bodenkampfmeisterschaften in Schwabmünchen überzeugt: Die beiden Judoka des TSV

Lindau erkämpften sich den ersten und zweiten Platz. Bei der Bodenmeisterschaft beginnen die Kämpfer sofort in der Bodenlage. Mit Wurftechniken kann keine Wertung erzielt werden, es zählen nur Haltegriffe, Hebel- und Würgetechniken. Gunhild Thomsen hatte einen schweren

Pool erwischt: Sie traf auf Gabi Moog (SV Hirten), die bei den Veteranen bereits mehrfache Deutsche Meisterin sowie schon Europa- und Weltmeisterin war, sowie auf Simone Wolf vom PSV München. Dank ihrer guten Technik und Kondition, setzte sich Gunhild Thomsen in beiden Kämpfen durch und belegte am Ende den ersten Platz. Edgar Haser kämpfte mit seinen 66 Jahren in der Altersklasse Ü45. Hier warteten mit Ioannis Papadopoulos, PSV München, Günther Wagner, SV München, Thomas Pfeilschifter, WSV Tapfheim, und Michael Wagenheber, RT Regensburg, vier Gegner auf den Lindauer. Obwohl sie rund 20 Jahre jünger und teilweise erheblich schwerer waren, verlor Bodenspezialist Edgar Haser nur gegen Papadopoulos mit Armhebel - und wurde damit Vizemeister. *Yvonne Roither*



Karate

Große Teilnehmerzahl an der Gürtelprüfung bei den Karatekas

Kurz vor den Weihnachtsferien fand die zweite Gürtelprüfung in diesem Jahr statt. Im Gegensatz zum Sommer durften wir dieses Mal die Lindener Karatekas begrüßen, die mit 12 Prüflingen zu uns kamen.

Die Lindauer Karatekas waren mit 12 Kindern, 5 Jugendlichen und 6 Erwachsenen dabei.

Von den insgesamt 34 Prüflingen, die das Prüfungsprogramm vom weiß-gelben Gürtel bis zum blauen Gürtel zeigten, führten die Prüflinge den Prüfern, den Eltern und Verwandten eine weite Bandbreite an Fähigkeiten in den Bereichen Kihon (Technikausführung), Kata (Formenlauf gegen mehrere imaginäre Gegner) und Kumite (Partnerübungen) vor.

Die Trainer gratulieren allen Karatekas zur bestandenen Prüfung.

Im Januar startet für alle Interessierte ein zehnmögiger Erwachsenen-Anfängerkurs mit dem Gelbgurt als Ziel. Infos auf www.karate-lindau.de

Julia Bek



Die stolzen Prüflinge mit den Trainern nach bestandener Gürtelprüfung



Schwimmen

Pokal erfolgreich verteidigt!

Am 19. Januar konnten die Lindauer Schwimmer am Ende des Tages jubeln. Der 9. Stadtwerke Lindau Bodenseeclub war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Nicht nur seitens der schwimmerischen Leistung, sondern auch dank der vielen Helfer. So funktionierte zum Beispiel die neu angeschaffte elektronische Zeitmessanlage vom Bezirk Schwaben dank des erfahrenen Auswerters Marc Aigner problemlos. Auch das Kaffee-Kuchen-Team leistete wieder grandiose Arbeit, um die hungrigen Athleten in der Mittagspause zu versorgen. Zudem konnten durch die Unterstützung der Bäderbetriebe viele kleine Präsente für die Glücksläufe bereitgestellt werden.

In diesem Jahr waren 10 Vereine ange-reist, um sich über die 50m und 100m Strecken in allen vier Schwimmmarten, so-

wie über 100m und 200m Lagen zu mes-sen. Die Veranstaltung reizt die Schwim-mer beste Leistungen zu erbringen, denn am Ende des Tages bekommt die Mann-schaft einen Pokal, welche die meisten Punkte erreicht hat. Dabei bedeutet Platz eins sechs Punkte, Platz sechs bringt noch einen Punkt. Unter den 25 gemel-deten Lindauern, waren auch etliche Youngsters, die erste Wettkampferfahun-gen sammelten. Bester Lindauer Punkte-sammler mit sechs Siegen und somit 36 Punkten war der erfahrene Lasse Batke (2003). Athina Pepa (2003) und Marilene Mattern (2002) steuerten mit je 29 Punk-ten die zweithöchste Punktezahl bei. Lois Debryne (2002) kam mit zwei Siegen und drei zweiten Plätzen auf 27 Punkte, war aber dennoch nicht zufrieden, da er mit 1:00,27 die Minutengrenze über 100m Freistil knapp verfehlte. Der Neuling Till Pudlo (2008) schaffte mit 25 Punkten einen sehr guten Einstieg ins Team. Alexander Dullin (2003) erschwamm genauso viele Punkte und landete bei seinen fünf Rennen stets auf dem zweiten Rang hinter seinem Teamkollegen Lasse. Maxi-



Das Lindauer Team wiederholt den Vorjahreserfolg

male Punktzahl bei vier Starts erreichte Eduard Ejstrich (2006). Der Brustspezialist steigerte seine Zeiten über 50m auf 0:35,83 und über 100m auf 1:18,58, was in der noch frischen Bestenliste des DSV derzeit die Plätze zwei und drei bedeuten. Mit Clara Beck (2004), Annika Strodel (2003), Matthias Debruyne (2004), Maximilian Garde (2004), Anna Hill (2002) und Alexander Kickl (1996) steuerten gleich sechs Lindauer jeweils 23 Zähler zur Pokalwertung bei. Alexander konnte in 0:59,26 die Minutengrenze knacken und sorgte mit 0:34,64 für die Tagesbestzeit. Anna-Lisa Allgaier (2000) sammelte mit vier Starts 22 Punkte. Die beiden Neulinge im Team Alexander Laaß (2007) und Jan Sinnstein (2009) absolvierten ihre fünf gemeldeten Strecken ordentlich und steuerten 17 Punkte zum Teamkonto bei, genauso wie der erfahrene Lukas Wöflle (2002). Je 14 Punkte lieferten die Debütanten Merle Batke (2005) und Janis Fasser (2007), einen Punkt weniger erschwamm Minette Mattern (2006). Alicia

Preisegger siegte bei zwei Starts zweimal und kam auf 12 Zähler. Die weiteren wichtigen Mannschaftspunkte steuerten Henriette Breunig (2005, 10 Punkte), Lisa Lienau (2005, 8 Punkte), Felix Huemer (2005, 7 Punkte) und Felix Zillgith (2008, 6 Punkte) bei. Im Laufe des Wettkampfes blieb es spannend um den Pokal, da der TV Memmingen und TV Lindenberg ähnlich viele Meldungen wie der Gastgeber hatten. Zum Schluss gaben die Lindauer die Führung jedoch nicht mehr her und konnten den Pokal mit 490 Punkten vor dem TV Memmingen mit 472 Punkten gewinnen. Ein weiteres Highlight waren die 4x50m Freistil Staffel vor der Mittagspause. Die Lindauer Mädels Anna, Alicia, Athina und Anna-Lisa konnten in 2:04,20 das Finale für sich entscheiden. Bei den Herren belegten Lois, Lukas, Lasse und Alex Kickl Rang drei.

Somit war das Fazit des Abteilungsleiters Wilfried Fuchs und des technischen Leiters Peter Hämmerle „Erfolgreich in allen Bereichen!“.

Alicia Preisegger



Die beiden Organisatoren: Peter Hämmerle und Wilfried Fuchs

15. Internationaler Cambomare Sprintpokal

Am 17. November 2018 machten sich 12 Aktive des TSV 1850 Lindau auf den Weg zum Cambomare-Sprintpokal in Kempfen. Dort trafen sich 425 Aktive aus 29 Mannschaften, die insgesamt 2000 Starts hinlegten. In bester Schwimmerlaune starteten die Lindauer so richtig durch, wobei Eduard Ejstrich (2006) ganz vorne mit dabei war. Bei sieben Starts erzielte er nur Bestzeiten und ließ dabei über 100m Brust in 1:19,69 und 100m Freistil in 1:06,26 die „magischen“ Grenzen von 1:20 bzw. 1:10 hinter sich. In allen Rennen, außer 50m Schmetterling und Rücken wo er zweiter wurde, kämpfte er sich auf Platz 1 und trug somit mit 50 Punkten zu mehr als der Hälfte des Gesamtpunkteergebnisses bei. In der Sprintpokalwertung kam er mit 914 Punkten auf den zweiten Platz. Die älteste der Mannschaft, Anna-Lisa Allgaier (2000) erschwamm sich einen kompletten Medaillensatz. Sie siegte über 100m Freistil in 1:06,00, wur-

de zweite über 100m Rücken in 1:21,66 und schwamm über 100m Lagen auf Rang drei, was insgesamt 16 Punkte für das Mannschaftskonto erbrachte. Lasse Batke (2003) sicherte sich über 100m Schmetterling (1:13,76) und 100m Freistil (1:03,31) jeweils einen zweiten Platz und somit 10 Punkte. Matthis Debruyne (2004) schmetterte sich über 100m zu Bronze. Über 100m Lagen erreichte er Rang vier und somit insgesamt 5 Punkte. Maximilian Garde (2004) steuerte vier Punkte auf das Lindauer Konto bei. Über 100m Rücken sicherte er sich den Stockerl Rang und über 100m Freistil knackte er in 1:09,05 deutlich die magische 1:10-Marke. Jeweils drei Punkte erkämpften sich Lois Debruyne (2002) über 100m Schmetterling und Lars Rommelspacher (2003) über 100m Brust. Lars schwamm bei all seinen Starts neue Bestzeiten. Alexander Dullin (2003) trug mit einem fünften Platz über 100m Schmetterling einen Punkt aufs Lindauer Konto bei. Lukas Wölflé (2002), Lisa Lienau (2005), Clara-Sophie Beck (2004) und Henriette

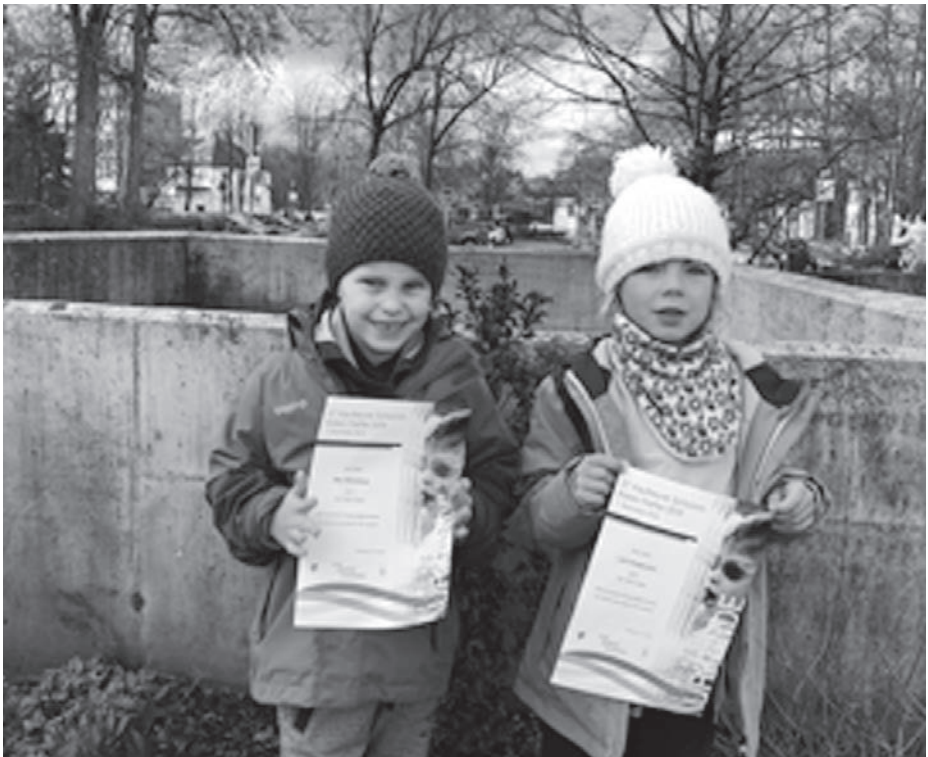


Breunig (2005) schafften es zwar nicht in die Punktränge, sammelten aber wertvolle Wettkampferfahrungen und zudem schwammen Lukas Wölfle und Lisa Lienau ausnahmslos Bestzeiten. Mannschaftsführer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs zeigte sich sehr begeistert über den Ehrgeiz seines Teams. Das Lindauer Team kam in der abschließenden Pokalwertung auf einen guten elften Rang von 29 Mannschaften. Gewonnen hat der Gastgeber TV Kempten.

Kükenschwimmen Kaufbeuren

Beim 27. Kaufbeurer Schwimmkükentreffen des Team Buron Kaufbeuren waren 2 Aktive Schwimmer des TSV 1850 Lindau vertreten. Lilli Riekmann und Ben

Bandlow (beide Jahrgang 2011), verbesserten ihre Leistungen des Vorjahres erheblich. Lilli belegte mit den Rängen sechs im Start-Gleit-Weitsprung, sieben über 25m Rücken und Brust, Rang neun über 25m Freistil und Platz 11 über 25m Freistil-Beine im Mehrkampf Platz sieben. Ben siegte beim Start-Gleit-Weit-Springen, über 25m Rücken wurde er vierter, über 25m Freistil und Freistil-Beine belegte er jeweils Platz fünf und über 25m Rücken kam er zu Rang sechs. Durch dieses ausgeglichene Gesamtergebnis schob er sich in der Mehrkampfwertung auf Rang drei vor. Mit diesen Erfahrungen aus den kindgerechten Wettbewerben des Jahres können nun beide in die „richtige“ Wettkampfsaison im kommenden Jahr starten.



Bezirksmeisterschaften Lange Strecken

Zum Abschluss der Schwimmersaison führen sieben Aktive, sowie die Masterschwimmerin Beate Schulz des TSV 1850 Lindau zu den Schwäbischen Meisterschaften der langen Strecken und Lagen nach Augsburg. Die Frauen schwimmen hierbei 800m Freistil, die Herren 1500m. Außerdem dürfen beide noch über 400m Lagen starten. Die acht Lindauer konnten bei ihren 14 Starts 12 Bestzeiten erschwimmen. Beate Schulz holte in der AK 45 den Sieg über 800m Freistil, trotz langer Knöchelverletzung. Anna-Lisa Allgaier (2000) und Eduard Ejstrich (2006) schwammen beide über

die langen Freistilstrecken zu Bronze, die 400m Lagen versilberten sie sich jeweils. Lois Debruyne (2002) erreichte zweimal den ärgerlichen vierten Rang, wobei er im internen Vereinsduell über 400m Lagen mit 5:34,45 knapp schneller war als der ein Jahr jüngere Lasse Batke, der über beide Strecken in seinem Jahrgang fünfter wurde, die 1500m Freistil in 19:03,52 jedoch vereinsintern für sich entschied. Alexander Dullin (2003) kam durch gute Leistungssteigerung auf die Plätze acht (400m Lagen) und neun (1500m Freistil). Im Jahrgang 2004 starteten für die Lindauer Matthias Debruyne über 1500m Freistil (Platz 10) und Maximilian Garde über 400m Lagen (Platz 9) und 1500m Freistil (Platz 11).

Alicia Preisegger



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Schwimmer

Mittwoch, 13. März 2019 - um 19.00 Uhr

Weinstube Reutin, Kempfener Str. 45, 88131 Lindau (B)



Tai Chi

Hilmar Fuchs: TaiChi Ausbildung mit Wohlfühlgarantie

Hilmar Fuchs begann im Jahr 1965 mit dem Studium asiatischer Kampfkünste (Karate, Kobudo und TaiChi). Er ist heute Träger des 8.Dan im Karate. Seit 2008 ist Hilmar Fuchs zuständiger Lehrgangsführer für die Ausbildung von TaiChi-Lehrern im Bayerischen Karatebund. Im November 2017 kamen zum wiederholten Mal etliche Interessierte zusammen, um von Hilmar Fuchs ein gesundheitsbezogenes, bewußtes TaiChi innerhalb des Deutschen und Bayerischen Karateverbands zu erfahren und zu erlernen.

Unter den 29 Teilnehmern waren Hausfrauen, Lehrerinnen, Physiker, Ärzte, Auszubildende – allesamt Suchende im

Alter von 28-75 Jahren. Manche hatten teilweise Erfahrung im Qi-Gong-Bereich sammeln können. Einige kamen aus verschiedenen Kampfsportrichtungen, andere wiederum kamen ohne eine wirkliche Idee, was TaiChi ist und was es bewirken kann. Alle einte der Gedanke an etwas Spannendes, Ausgleich-Schaffendes, Stärkendes und Balancierendes fürs Leben.

„Tanzen wir mit Freude oder nach Vorschrift“ war mitunter eine der ersten Fragen unseres TaiChi Lehrmeisters Hilmar Fuchs.

Verstanden haben wir vermutlich erst nach dem 2. und 3. Lehrwochenende (=2./3.Stufe), also im zeitlichen Abstand von 6-12 Monaten seit Übungsbeginn, was damit gemeint ist. Getanzt wird auch nur im übertragenden Sinn.

Die TaiChi-Lehrinhalte, insbesondere die „Form der 24“ sind ein ganz klar geregeltes, durchstrukturiertes System von 24 Figuren und deren Ablauf. Gestartet wird jeweils nach einigen Vorbereitungs-



übungen, welche alleine schon recht anspruchsvoll waren, und es dauerte, bis wir diese verinnerlicht. Hilmar sorgte hierbei stets für gedankliche Verknüpfungen mit Routineabläufen im Alltag und deren Auswirkungen bei Ansammlung von negativem Stress.

Anfangs wird lediglich der grobe Ablauf der Form trainiert, ähnlich einer Kata, die man neu erlernt. Die motorischen Bewegungen, die Koordination von Armen und Beinen stehen als Einzelbilder zunächst im Vordergrund.

Die Teilnehmer erlernen bildhaft vorgestellte Formen wie „Halte den Affen zurück“ oder „Streiche über den Spatzenschwanz“. Manche Bewegungen sorgen durchaus für ein Lächeln auf den Lippen. Die Einzelbilder werden nunmehr zu kleinen Sequenzen zusammengefügt und ergeben schließlich die gesamte 24-er Form.

Die Gewichtsverlagerung, die Wahrnehmung von Leere und Fülle der Gliedmaßen bei Ent- und Belastung, die dazugehörige Atmung und Energieverschiebung in andere Bereiche des Körpers, sowie die mentale imaginäre Seite des TaiChi folgt kontinuierlich dem Bewegungsumfang. Von der ersten bis zur dritten Stufe steigern sich die Details zum jeweiligen Übungsablauf. Die Aufmerksamkeit auf äußere und innere Abläufe und deren Bedeutung fürs eigene Leben wächst durch das kontinuierliche Üben des eigenen TaiChi ebenfalls spürbar mit. Die Übergänge der einzelnen Bilder gestalten sich am Ende fließend, runder. Es kommt ein Flow in Gang, der körperlich im Mikrobereich wahrnehmbar ist.

Zwischen den 3 Lehrwochenenden bot Siegfried Hübner allen Interessierten jeweils 2 weitere Intensivübungstage an, die sehr hilfreich waren, um das Erlernte zu vertiefen und die scheinbar nie enden wollenden Fragen zu klären.

So fällt es auch beim Prüfungswochenen-

de der 3. Lehrstufe dann nicht mehr allzu schwer, wenn Hilmar zur Präsentation der gesamten Form sowie einzelner Sequenzen aus der Form, die in ihrer Bedeutung und Ausführung erläutert werden sollen, aufruft.

Erschöpft, aber beseelt und stolz über das Erlernte über den kurzen Zeitraum von einem Jahr verlassen wir mit der Urkunde in den Händen das Team rund um Hilmar Fuchs.

Es fühlt sich gut an. Wir kommen wieder!

Stephanie Weil-Dehaut, Claudia Bek

Training im Shaolintempel Berlin oder die etwas andere Tai Chi und QiGong-Fortbildung

Eine Woche lang im Shaolintempel Berlin trainieren zu dürfen, das war für Eugen Schuhmann dem Abteilungsleiter der Tai Chi-QiGong-Gruppe des TSV Lindau fast nicht vorstellbar. Doch eine schriftliche Anfrage ergab, dass dem Vorhaben nichts im Wege stehe. Im Gegenteil, man freue sich auf einen Besuch aus Lindau. Im Tempel empfing der ehrwürdigen Abt Shi Yong Chuan mit einem Tee den Gast aus Lindau sehr freundlich. Nach und nach kamen noch vier weitere Trainings-teilnehmerInnen und schließlich der Tai Chi Großmeister Shi Yong Dao. Auffällig war die Ruhe und Gelassenheit die der Tempel und die Menschen dort ausstrahlten. Bereitet man sich sonst zum Tai Chi und auch zum QiGong mit eher meditativen Übungen vor, gestaltete sich bei den Shaolin Mönchen schon die Vorbereitung zum Training vollkommen anders als für Schuhmann bisher gewohnt. Großmeister Yong Dao ist ein überaus freundlicher, geduldiger und viel Gelassenheit ausstrahlender Mensch. Sein Training aber ist hart und zeichnet sich durch viel Stretching aus. Übrigens die Vorbereitungen zum QiGong und den Meditationen, bei Meister Shi Yong Dao aber auch beim

Abt Shi Yong Chuan waren kaum weniger schweißtreibend. Bei der Vorbereitung zum Tai Chi im Chenstil kamen jeweils noch einige Runden mit Fußritten und Sprüngen hinzu. Dankbar stellte Schuhmann fest, dass das Training im Tai Chi-Yangstil etwas weniger anstrengend war. Dort wurde durch Meister Shi Yong Dao mehr Wert auf ausladende runde, spiralförmige Bewegungen der Arme gelegt. Diese Bewegungen aus dem Chan Si Gong sollen Gelenke vorbereiten, Energiekanäle öffnen und den Qi-Fluss fördern. Geübt hatte Schuhmann Tai Chi im Chenstil bei seinem vierwöchigen Aufenthalt in China in der Yuntai Mountain School. Im TSV Lindau jedoch wird bislang nur der Yangstil praktiziert. Ein weiteres Merkmal sind die vielen spiralförmigen Bewegungen, Tritte und Sprünge. In den QiGong-Stunden lernte Schuhmann eine weitere Form der QiGong-Form der 8 Brokate kennen. Diese führte der Abt des Tempels mehr körperbetont aus und ergänzte sie durch weitere Übungen. Dem allen gegenüber stehen im Tempel die Meditationen, welche im völlig regungslosen Sitzen statt-

finden. Chanmeditationen helfen Stress abzubauen, Spannungen zu lösen. Diese Art der Meditation soll zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit führen. Die Mönche beendeten die Meditationen immer mit einer ausgiebigen Selbstmassage, dem Tui Na.

Diese vermeintlichen Widersprüche von Kampfkunst und Meditation sind jedoch in der 1500jährigen Geschichte des Shaolinklosters in China begründet. Insbesondere KungFu sollte den Mönchen als Ausgleich zu den oft tagelangen Meditationssitzungen aber auch zur Selbstverteidigung dienen. Der Shaolin-Tempel Berlin ist der einzige legitime Shaolin-Tempel in Deutschlands u. einer der größten chanbuddhistischen Zentren außerhalb Chinas. Großmeister Shi Yong Chuan ist seit 2002 offizieller Abt des Tempels in Berlin. Die schweißtreibende aber mit vielen neuen Erkenntnissen verbundene Trainingswoche im Shaolintempel endete viel zu schnell. Eugen Schuhmann war für diese Woche den Mönchen überaus dankbar und wird den Shaolintempel künftig sicherlich jährlich aufsuchen.

Eugen Schuhmann





Weihnachts-Brunch der Ti Chi-Abteilung Tai Chi als Lebenselixier - mit Gelassenheit durch die Weihnachtszeit

Mehr als 25 TeilnehmerInnen gaben sich am 15. Dezember morgens in der Jahn-Turnhalle auf der Insel ein Stelldichein, um mit QiGong und Tai Chi Quan den Tag zu beginnen. Eine Rekordbeteiligung, die dann jedoch beim Adventsbrunch mit 30 Teilnehmern getoppt wurde. Nahezu die gesamte Abteilung feierte gemeinsam.

Wie alle inneren Systeme der Kampfkünste erweist das Tai-Chi-Training seinen hohen Wert für die Vitalität und die allgemeine körperliche und geistige Fitness. Nicht nur in China wird die Gesundheits- und Lebenspflege als Yangsheng bezeichnet, ebenso praktizieren seit mehr als vier Jahren eine immer größer werdende Anzahl von TaichianerInnen „Die Kunst, das Leben zu pflegen“. Mit Begeisterung und Beharrlichkeit unterrichten Eugen Schuh-

mann als Leiter der Tai-Chi-Abteilung mit den ausgebildeten lizenzierten Tai-Chi-TrainerInnen Claudia Bek, Stephanie Weil-Dehaut, Simone Dörr und Theo Meyer-Stechele eine Tai-Chi-Gruppe im Alter von 7 bis 85 Jahren. Gelehrt werden – jeweils nach gesundheitlich orientierten Aufwärm- und Gleichgewichts-Übungen - die 24er Pekingform im Yang-Stil nach Hilmar Fuchs, die 108er Form im Yang-Stil, das Zimmer-Tai-Chi 8er Handform, die 32er Schwertform im Yang-Stil, sowie Ba Duan Jin – 8 Brokate QiGong, Meditation und „Heilende Laute“.

Auch werden im Zusammenhang mit einzelnen Tai-Chi-Bildern wertvolle Lektionen für eine wirksame Selbstverteidigung geübt. Dies wurde nun ausgiebig gefeiert mit einem von Claudia und Simone vorzüglichst ausgestatteten Weihnachts-Brunch im weihnachtlich dekorierten Jahn-Stüble, ganz im Sinne von „das Leben zu pflegen“. Eugen Schuhmann gab einen Rückblick auf die vergangenen Vereinsaktivitäten wie die erfolgreich durch-

geführten Tai-Chi-Seminare mit Siegfried Hübner, Sunyata Kobayashi, Mia Cheng Zhong Min, mehreren Shaolin-Meistern aus dem Shaolin Kloster, sowie dem sehr gut besuchten und erfolgreich organisierten Welt-Tai-Chi-Tag am 28. April und die Sommeraktion „Tai Chi für Daheimgebliebene und Gäste“ mit Vortrag des Lungenspezialisten Dr. Peter Steiner. Als Ausblick für das künftige Trainingsjahr freut sich Eugen Schuhmann, wiederum ein „Chinesisches Wochenende“ mit Mia Cheng Zhong Min mit Tai Chi, chinesischem Essen und einem Workshop „Chin. Kalligraphie“ organisieren zu können, ebenso gibt es wiederum die beliebten Tai-Chi-Seminare mit Siegfried Hübner, diesmal mit Schwerpunkt auf die 108er Form im Yang-Stil.

Weitere Ferienaktionen sind in Planung, und auch den Welt-Tai-Chi-Tag 2019 gilt es mit der weltweiten Tai-Chi-Gemeinschaft zu feiern. Als Dank seitens der

TrainerInnen erhalten die TaichianerInnen eine Trainingsmappe. Die Tai-Chi-Gruppe ist sich bewusst – auch durch die vielseitigen Informationen seitens der Vereinsleitung und der teilnehmenden Ärzte und Ärztinnen, mit Hinweisen auf diverse internen Studien „Tai Chi verbessert Balance und vermeidet Stürze“, „Tai-Chi hält Parkinson-Patienten im Gleichgewicht“, „Tai-Chi macht Senioren sicherer“, „Tai-Chi verbessert die Lungenkapazität“ usw. – dass das regelmäßige Tai-Chi-Training eine wertvolle Gesundheitsprävention für den Alltag bereit stellt und durch die Wissenschaft bewiesen werden kann.

Die Beweglichkeit steigt, der Blutdruck sinkt, die Gehirnsynapsen feuern. Dafür bedanken sich die TaichianerInnen mit Blumen an die TrainerInnen und blicken mit Gelassenheit heiter und entspannt in die Tai-Chi-Zukunft.

Ingrid Frey





Volleyball

Volleyball Jugend U14 und U15

Erfolgreich ging das Jahr 2018 für die Jugend U 14 zu Ende. Gemeldet war eine Mannschaft für die Spielrunde. Da für diese Altersklasse in der Trainingsgruppe zu wenig Jugendliche zur Verfügung standen, setzte Lindau auch ältere Spieler ein. Im weiteren Verlauf der Spielrunde fand man sich deshalb automatisch ebenso wie die Mannschaften aus Unlingen, Bad Waldsee, Wolfurt und Bad Wurzach, nach der Vorrunde in der Trostrunde wieder. Gespielt wurde an zwei Spieltagen jeweils „Jeder gegen Jeden“. Die Jungen Volleyballer konnten sich von Spiel zu Spiel steigern und beendeten die Runde ungeschlagen auf dem ersten Platz. Beim Heimspieltag konnten die Zuschauer und Eltern spannende Ballwechsel sehen und mit eigenen Augen erleben, wie sich die Jungs in den letzten Jahren weiterentwickelt haben.

Ausgezahlt hat sich vor allem, dass mittlerweile zwei Mal in der Woche trainiert werden kann. Für die jetzige Spielrunde sind noch 2 Mannschaften U 15 midi gemeldet. Zum ersten Spieltag hat Lindau das Heimrecht zugesprochen bekommen. Der Heimspieltag mit beiden Mannschaften findet am Samstag, den 10.2. ab 10:00 Uhr in der Dreifachhalle statt.

Die Trainingszeiten der U 15 und U 14 Mannschaften sind Dienstag 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr und Freitags 16:15 bis 18:45 Uhr, jeweils in der BoGy Halle. Die Trainingsgruppe besteht aus einem festem Stamm von 10 Spielern. Jugendliche mit Volleyball-Vorkenntnissen ab Jahrgang 2007 können gerne mal reinschnuppern. Kontakt bitte über die Abteilungsleitung herstellen.

Christian Harrer

U14 und U15 weiblich

Auch die Mädchen fanden sich wegen des Einsatzes älterer Spielerinnen in der Trostrunde wieder. Sie starteten mit einem Heimspieltag in die Spielrunde. Erfreulich war, dass dabei alle 10 Spielerinnen anwesend waren. Da nur drei Spiele mit jeweils vier Spielerinnen auszutragen waren, war es für den Coach nicht ganz einfach, allen Volleyballerinnen ihren Spieleinsatz zu geben. Die ständig wechselnden Aufstellung machte es den TSV-Mädels etwas schwer, ins Spiel zu finden. Trotzdem gelang zum Schluss noch ein Satzgewinn mit 25:18 gegen TG Bad Waldsee 2.

Die Rückrunde fand in Wilhelmsdorf statt. Trotz verspätetem Spielbeginn holten sich die TSV-Mädels gegen TG Bad Waldsee 2 ein 1:1 (25:20, 10:25). Das zweite Spiel ging an den SSV Wilhelmsdorf 2 (13:25, 18:25), wobei der TSV in zweiten Satz zwischenzeitlich geführt hatte. Gegen TG Biberach 3 lagen unsere Mädels im ersten Satz von Beginn an vorn und gewannen ihn mit 25:19. Im zweiten Satz drehten sie eine 10:14 Rücklage über 18:18 zum Sieg mit 25:23 Punkten.

Die Mannschaft wird jetzt auch in der U15 midi antreten. Ein Heimspieltag ist für den 24.03. ab 10:30 Uhr in der Dreifachhalle angesetzt.

Helmut Vogler



Acht Prüflinge freuen sich über die bestandene Gelbgurt-Prüfung

Erfolgreiche Gelbgurt-Prüfung

Am 16. Dezember war es so weit. Acht Kinder der Ju Jutsu Abteilung stellten sich der Herausforderung der ersten Erwachsenenprüfung zum 5. Kyu (Gelbgurt). Bereits seit Juli trainierten alle Gelbgurtanwärter nicht nur während der normalen Trainingszeiten. Auch zusätzliche Trainingseinheiten am Wochenende wurden abgehalten, um die Prüflinge bestmöglich auf die Prüfung vorzubereiten.

In der 1,5 h langen Prüfung wurden grundlegende Bewegungsformen und unterschiedliche technische Fächer von Hebel- bis Wurftechniken geprüft. Körperliche Fähigkeiten wie Koordination, Kraft und Timing, welche in den Kindergradierungen überprüft werden, wurden in der

Gelbgurt-Prüfung bereits vorausgesetzt. Insgesamt verlief die Prüfung sehr diszipliniert und die Prüflinge zeigten dem Prüfer sowie den Gästen sehr schöne Technikkombinationen.

Als Anerkennung ihrer Leistungen und frühes Weihnachtsgeschenk durften alle acht Prüflinge den gelben Gürtel und ihren persönlichen Ju Jutsu Pass entgegennehmen.

Die neuen Gelbgurte haben damit den Grundstein ihrer Ju Jutsu Karriere gelegt und das gesamte Trainerteam freut sich bereits auf die nächsten Trainings und Prüfungen.

Leon Mayer

*Ordnung
und
Sauberkeit
gehören
zum Sportler!*

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter
Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

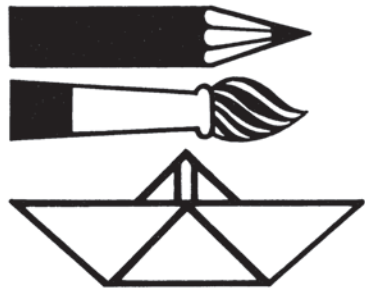
LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

www.lindauer-fruchtsaefte.de

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0



Schwabenhaus

ENTSCHEIDEND MEHR LEISTUNG



Schwabenhaus Verkaufsbüro
Brougierstraße 6 | 88131 Lindau
Telefon: (08382) 2 60 27 60
lindau@schwabenhaus.de

**STARKE
HÄUSER.
SEIT 1966.**

www.schwabenhaus.de

Der
TSV 1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 73150000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004. Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- € ; Einzel 15,- € ; Kinder frei.
Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: Nur schriftlich zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung -

Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389 / 9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll

Vereinsh Heim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr

Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau

ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

Wir drucken
und setzen
den TSV-Kurier!

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42
Tel. 08382 / 96770
office@druckerei-paul.de

Druckerei Paul Druckerei Paul Druckerei Paul D

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Str. 41, Tel. 96600

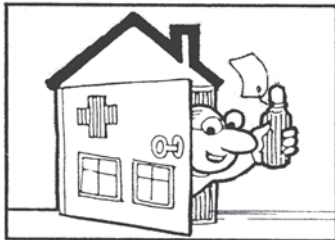
Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag

U.a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •